

Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen

Erkenntnisse der Wissenschaft und Forschung für die Praxis



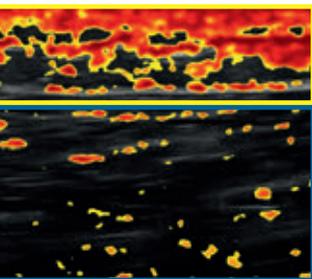
Seit September 2014 veranstaltet die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. Seminare über die Bedeutung der Muskeln und Faszien in der Schmerz- und Sporttherapie. Dr. rer. nat Heike Jäger (Universität Ulm) und Dr. med. Wolfgang Bauermeister (München) präsentieren aktuelle Ergebnisse der Faszien-, Muskel- und Schmerzforschung. Als Biologin befasst sich Dr. Jäger seit Jahren mit den Faszien aus der Sicht der Grundlagenforschung sowie mit Messverfahren zur Charakterisierung der Gewebeelastizität. Dr. Bauermeister entwickelt für die Schmerz- und Sportmedizin neuartige Diagnose- und Therapiemöglichkeiten von Triggerpunkten der Muskeln und Faszien.

MUSKELN UND FASZIEN

Unsere Muskeln und Faszien bilden ein zusammenhängendes System. Bisher wurden hauptsächlich die Muskeln, aber nicht die Faszien wissenschaftlich erforscht. Erst in den letzten Jahren wurde die Bedeutung der Faszien für die Funktion des Bewegungsapparats und ihre Rolle als Schmerzorgan wissenschaftlich untersucht. Die Erkenntnisse der Faszienforschung in die tägliche Praxis zu übersetzen war bisher ein sehr schwieriges Unterfangen, da es an objektiven Untersuchungsmethoden mangelte. Dr. rer. nat Heike Jäger (Ulm) und Dr. Wolfgang Bauermeister (München) haben es sich zur Aufgabe gemacht, die wissenschaftlichen Erkenntnisse in die tägliche Praxis zu übertragen.

ELASTOGRAFIE: VERHÄRTUNGEN SEHEN

Verhärtungen der Faszien und Muskeln werden mit der Ultraschall-Elastografie sichtbar. Verhärtungen der Muskeln werden als Triggerpunkte bezeichnet. Sie erscheinen als rote Punkte innerhalb der Muskulatur (Blauer Rahmen). Verhärtungen der Faszien – Fibrosen – erkennt man als Ketten oder flächenhafte rote Bereiche (Gelber Rahmen). Jeder Arzt und Therapeut kann die Elastographie durchführen. Die Geräte für die Praxis sind inzwischen erschwinglich und nicht nur der Forschung vorbehalten.



MYOTON: VERHÄRTUNGEN MESSEN

Verhärtungen verändern die elastischen Eigenschaften des Bindegewebes und der Muskeln, was sich objektiv mit dem Myoton messen lässt. Das Myoton leitet Impulse in das Gewebe und misst, wie diese fortgeleitet



Wolfgang Bauermeister
„Schmerzfrei durch
Trigger-Osteopraktik“
Was Sie über Schmerzen und
Triggerpunkte wissen sollten
Erhältlich beim deutschen
patienten verlag und
in jeder Buchhandlung.
Südwest-Verlag
ISBN 978-3-517-06947-0
12,99 EUR (D)



werden. Anders als die subjektive manuelle Untersuchung des Gewebes ist diese Diagnostik objektiv und kann für wissenschaftliche Untersuchungen und in der Praxis eingesetzt werden.

STOSSWELLEN-DIAGNOSTIK: VERHÄRTUNGEN SPÜREN

Die Verhärtungen (Triggerpunkte) in den Muskeln und dem Bindegewebe sind verantwortlich für Schmerzen, die zum Teil weit entfernt liegen können. Reizt man sie (Rote Punkte) mit Stoßwellen, spürt man Schmerzen und ihre Ausbreitung (Rote Pfeile). Die Schmerzmuster sind individuell sehr unterschiedlich und müssen genau untersucht werden. Die Therapie muss die Triggerpunkte beseitigen, die tatsächlich für den Schmerz und die Funktionsstörungen verantwortlich sind.



THERAPIEKONTROLLE



Unterschiedlichste Therapieformen können mit der Ultraschall-Elastografie und dem Myoton auf ihre Wirksamkeit hin untersucht werden. Diese Forschungsergebnisse bilden die Grundlage für neue immer wirksamere Behandlungsstrategien.

STOSSWELLENTHERAPIE



Die Triggerpunkt-Stoßwellentherapie hat sich bei sonst therapieresistenten Fällen als eine hochwirksame Behandlungsform erwiesen. Die Verhärtungen der Muskeln und des Bindegewebes werden weicher und die Entzündung wird reduziert. Die Beweglichkeit und Belastbarkeit steigert sich und die Schmerzen werden weniger. Selbst Beschwerden, die seit Jahren oder Jahrzehnten bestanden, haben eine Chance, erfolgreich behandelt zu werden. So kann Kopfschmerzen, Gelenk- und Bandscheibenproblemen sowie Ischiasschmerzen endlich ein Ende gesetzt werden.

**Kontaktieren Sie einen von
Dr. Bauermeister
ausgebildeten Triggerspezialisten
in Ihrer Nähe, um sich über
die Möglichkeiten
der Trigger-Osteopraktik
zu informieren.**

09337 Hohenstein-Ernstthal
Bachelor of Arts in Physiotherapie/Heilpraktiker für Physiotherapie
Samuel Lindner
Schuberstraße 1
Tel.: 03723 / 44 91 29
www.schmerzfrei-und-vital.de
info@schmerzfrei-und-vital.de

14052 Berlin
FA für Orthopädie
Dr. med. Heinrich Bollack
Reichsstraße 100
Tel.: 030 / 43 20 82 55
www.dr-bollack.de
info@dr-bollack.de

24103 Kiel
FA für Allgemeinmedizin
Dr. med. Wolfgang Kühn
Exerzierplatz 7
Tel.: 0431 / 933 80
www.dr-med-kuehn.de
kuehn.kiel@web.de

46119 Oberhausen
Die Praxis am Volksgarten
Dr. med. Achim Horstmann
Mergelstraße 47a
Tel.: 0208 / 610 66 11
www.volksgartenpraxis.de
volksgartenpraxis@telemed.de

81825 München
Schmerzzentrum Dr. Bauermeister
Toni-Schmid-Straße 45
Tel.: 089 / 42 61 12
www.schmerzzentrum-drbauermeister.de
kontakt@schmerzzentrum-drbauermeister.de

85560 Ebersberg
Heilpraktikerin/Physiotherapeutin
Kerstin Deutscher
Marienplatz 13
Tel.: 08092 / 24 77 88
www.praxis-deutscher.de
info@praxis-deutscher.de

91056 Erlangen
FA für Innere Medizin/Kardiologie
Dr. med. Norman Klinger
Möhrendorfer Straße 25a
91056 Erlangen
Tel.: 09131 / 459 39
www.dr-klinger-erlangen.de
norman_klinger@web.de

Praktische Ausbildung von Ärzten
und Therapeuten
Schmerzzentrum Dr. Bauermeister
Toni-Schmid-Straße 45
81825 München
Tel.: 089 / 42 61 12
www.schmerzzentrum-drbauermeister.de
kontakt@schmerzzentrum-drbauermeister.de

Kursinformation Muskulofasziale Schmerzen
und Funktionsstörungen
Akademie für Wissenschaft Wirtschaft und
Technik an der Universität Ulm e.V.
Tel.: 0731 / 502 52 66
Fax: 0731 / 502 52 65
www.uni-ulm.de/einrichtungen/
akademie-wwt.html
Rubrik: Medizin: Muskulofasziale
Schmerzen und Funktionsstörungen

Ausbildung – Produkte – Information

TRIGGOsan – GmbH
Eppendorfer Landstr. 148, 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 48 51 25, Fax: 040 / 48 43 65
www.triggosan.de
info@triggosan.eu